

Jahresbericht 2007 der Fakultät für Psychologie

1. Tätigkeit im Jahr 2007

Die Entwicklung der Fakultät war auch im Berichtsjahr 2007 von dem anhaltenden Wachstum der letzten Jahre geprägt. Um eine Einordnung in den Gesamtkontext zu ermöglichen, sind zentrale Kennwerte der fakultären Entwicklung seit dem Wintersemester 1999/2000 in Tabelle 1 zusammenfassend dargestellt. Aus der Tabelle ist ersichtlich, dass die Gesamtzahl der Studierenden in 2007 die Zielgrösse von 800 bis 850 erreicht hat, die der Ausbauplanung im Entwicklungsplan der Fakultät zugrunde liegt und die mit dem Rektorat in den Strategiegesprächen vereinbart wurde. Da die Zahl der neu ins erste Semester eintretenden Studierenden nach wie vor höher liegt als diejenige der Abgänge und der Absolventen am Ende des Masterstudiums, ist von einem weiteren Anwachsen der Gesamtzahl der Studierenden auch in den nächsten Jahren auszugehen.

Tabelle 1: Kennwerte der fakultären Entwicklung seit dem Wintersemester 1999/2000.

	WS 1999	WS 2000	WS 2001	WS 2002	WS 2003	WS 2004	WS 2005	WS 2006	HS 2007
Studierende	337	320	371	472	595	674	744	823	832
• davon Doktorierende	17	21	31	41	61	73	79	81	89
• Ausland	38	29	36	42	45	56	64	76	n.v. ¹
• davon nicht IUUV-berechtigt	52	42	51	28	44	52	44	32	n.v. ¹
• % nicht IUUV-berechtigt ²	19	16	17	7	9	10	7	5	n.v. ¹
Professuren³	3	3	3	4	5	6	6	6	7
• Betreuungsverhältnis (Studierende : Professuren) ⁴	112	107	124	118	115	112	124	137	119
Assistierende	4.1	4.32	4.75	6.75	11	12.5	20	20	25
• Betreuungsverhältnis (Studierende : Assistierende)	82	74	78	70	54	54	37	41	33
Eingeworbene Drittmittel (in 1000 Franken)⁵	161	120	89	143	141	406	1270	3211	3073
• davon SNF ⁵	54	77	33	0	0	49	342	1925	1872
Strukturelles Budget Univer- sität (in 1000 Franken)	1303	1587	1600	2753	3489	4148	5362	6095	7970
• Verhältnis Drittmittel : Budgetmittel ⁵ (%)	12	8	6	5	4	10	24	53	39

¹Diese Zahlen waren noch nicht verfügbar.

²Berechnet als Anteil der Studierenden nach dem 6. Jahr (=nicht IUUV) an der Gesamtzahl ohne Ausland und beurlaubte Studierende.

³Hauptamtliche Professuren einschliesslich der TTAP Hertwig und Schneider in 2003/2004

⁴Vorgabe der CRUS: angestrebtes Betreuungsverhältnis 1 : 40, bei Überschreitung von 1 : 80 müssen Mittel neu zugeteilt oder ein landesweit koordinierter Numerus Clausus in Betracht gezogen werden.

⁵Provisorische Zahlen mit Stand Oktober 2007.

Besonders hervorzuheben ist die Tatsache, dass der Anstieg der Gesamtzahl der Studierenden mit einer Abnahme des Anteils der Langzeitstudierenden von 19% im WS 1999/2000 auf derzeit etwa 5% einherging. Die Tatsache, dass die Zahl der Doktorierenden von 17 auf 89 stieg, ist als Ausdruck der stark gestiegenen Forschungsaktivität der Fakultät zu werten. Dies spiegelt auch der Anstieg der eingeworbenen Drittmittel um rund 1'900% wieder. Dieser Zuwachs ist so stark, dass der Anstieg der strukturellen Budgetmittel der Fakultät mehr als kompensiert wird, wie das derzeitige Verhältnis von Drittmitteln zu Budgetmitteln von 39% belegt. Zugleich ist die durchschnittliche Drittmittelinwerbung pro Professur von rund 54'000 um das Achtfache auf 439'000 Franken gestiegen.

Die Erfolge in der Forschung, die auch durch die weiter unten aufgeführten Publikationen und Vorträge dokumentiert werden, wurden trotz einer anhaltenden massiven Überlast in der Lehre erreicht. Diese Überlast bleibt auch im Jahr 2007 das Hauptproblem im Bereich der Lehre. Das Betreuungsverhältnis von 119 Studierenden auf eine hauptamtliche Professur ist nach wie vor völlig inakzeptabel. Immerhin hat sich das Betreuungsverhältnis hinsichtlich der Assistierenden von 1 : 82 auf 1 : 33 verbessert und es konnten im Jahr 2007 die erste Universitätsdozentur an der Universität Basel (Dr. Andrea Meyer, Bereich Methodik) sowie eine weitere Dozentur für Organisationspsychologie (Dr. Claude Messner) eingerichtet werden. Dennoch kann durch diese Massnahmen das Problem des Missverhältnisses zwischen Studierenden und Professuren nicht angemessen kompensiert werden. Die andauernde Überlastsituation beeinträchtigt die Qualität der Lehre ebenso wie die Qualifikation des wissenschaftlichen Personals. Seit nunmehr einem Jahrzehnt liegt die Zahl der Studierenden pro Professur bei über 100.

Dass es dennoch gelingt, die Forschungsleistungen der Fakultät weiter zu steigern, ist dem grossen Einsatz der Mitarbeitenden sowie der optimalen Ausnutzung von Synergien zwischen Forschung und Lehre zu verdanken, wobei den Masterprogrammen eine besondere Bedeutung zukommt. Eine wichtige Neuentwicklung von nachhaltiger Bedeutung für die Zukunft der Fakultät war im April 2007 die Einrichtung der Abteilung für Molekulare Psychologie unter Leitung von Prof. Andreas Papassotiropoulos. Gleichzeitig übernahm Herr Prof. Papassotiropoulos die Leitung der Life Sciences Training Facility am Biozentrum. Es handelt sich dabei um den ersten Lehrstuhl auf dem Gebiet der Molekularen Psychologie im deutschsprachigen Raum. Zu den wichtigsten Zielen der Abteilung gehören die Erforschung der molekularen Grundlagen des Gedächtnisses beim Menschen, die Anwendung dieser Erkenntnisse für die Entwicklung besserer Therapien von Gedächtnisstörungen, sowie die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Diese Ziele sollen durch eine intensive intra- und transfakultäre Vernetzung der Molekularen Psychologie an der Universität Basel erreicht werden.

Von grosser Bedeutung für die Forschung ist weiterhin die Tatsache, dass seit Oktober 2007 die Datenerhebung im Nationalen Forschungsschwerpunkt (NFS) am Standort Basel begonnen hat. Zugleich hat dieser NFS, an dem alle Abteilungen der Fakultät mit Ausnahme der Allgemeinen Psychologie beteiligt sind, im August 2007 die erste Summer School zum Thema „Risk and Protective Factors in Human Development“ durchgeführt. 59 Wissenschaftler aus Psychologie, Medizin, Soziologie und Medizinethik nahmen an dieser Veranstaltung teil. Während der öffentlichen Vorträge am Vormittag führten Experten aus

Finnland, Grossbritannien, Kanada und der Schweiz in verschiedene Themen rund um die Forschungsfragestellungen von sesam ein. Ergänzt wurden die Vorträge durch interaktive Workshops am Nachmittag, in denen die Doktorierenden unter enger Anleitung der Experten Forschungsfragen und -strategien konkret erarbeiteten. Die Summer School diente der Nachwuchsförderung ebenso wie dem Wissenstransfer. Dieser wurde auch durch die öffentlichen Veranstaltungen der beiden Ehrendoktoren Prof. Cialdini und Prof. Gigerenzer befördert, die auf ausserordentlich grosses öffentliches Interesse stiessen.

Die entscheidende Neuerung im Bereich der Dienstleistung betraf die Genehmigung der Universitären Psychologischen Dienste (UPD) durch den Universitätsrat in Absprache mit dem Gesundheitsdepartement Basel-Stadt. Die Psychologischen Dienste der Universität Basel gliedern sich in drei Zentren:

- Das *Zentrum für Entwicklungs- und Persönlichkeitsdiagnostik (ZEPD)* befasst sich mit praktischen entwicklungs- und persönlichkeitspsychologischen Fragestellungen auf der Basis neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse. Das Angebot umfasst psychologische Diagnostik, Beratung und Gutachten und ist in Lehre und Forschung integriert.
- Das *Zentrum für Kinder- und Jugendpsychotherapie (ZKJP)* hat zum Ziel, klinisch-psychologische Forschung mit Kindern, Jugendlichen und deren Bezugspersonen zu unterstützen sowie eine praxisnahe Ausbildung im Studium und in der postgraduierten Ausbildung zu gewährleisten. Das Angebot umfasst evidenzbasierte klinisch-psychologische Diagnostik und Psychotherapie für Kinder, Jugendliche und deren Betreuungspersonen.
- Das *Zentrum für Erwachsenenpsychotherapie (ZEP)* dient der klinisch-psychologischen Forschung, der Lehre und ist eine Ausbildungseinrichtung für empirisch fundierte psychologische Psychotherapie. Das Angebot umfasst evidenzbasierte Diagnostik und Psychotherapie für Patienten mit psychischen Störungen.

Mit der Genehmigung hat der Universitätsrat auch die Kooperationsvereinbarung zwischen den UPD und den Universitären Psychiatrischen Kliniken (UPK) zur Kenntnis genommen, die die Zusammenarbeit zwischen den universitären und den klinischen Institutionen regelt. Durch die Vereinbarung ergeben sich für die beteiligten Institutionen Vorteile bei der klinisch-psychologischen bzw. psychiatrischen Diagnostik und Therapieforschung sowie bei der Behandlung von Patientinnen und Patienten mit psychischen Störungen.

2. Liste der im Jahre 2007 publizierten Schriften und gehaltenen Vorträge.

a) Artikel in wissenschaftlichen Zeitschriften mit Peer Review

Alder, J., Fink, N., Bitzer, J., Hösli, I. & Holzgreve, W. (2007). Depression and anxiety during pregnancy: A risk factor for obstetric, fetal and neonatal outcome? A critical review. *Journal of Maternal-Fetal and Neonatal Medicine, March*; 20 (3): 189-209.

Alder J., Fink N., Lapaire O., Urech C., Meyer A., Bitzer J., Hösli I., Holzgreve W. (2007). The effect of migration background on obstetric performance in Switzerland. *The European journal of contraception & reproductive health care*.

- Balmer, K., Michael, T., Munsch, S. & Margraf, J. (2007). Prävention von Angst und Depression im Jugendalter. Evaluation des schulbasierten Programms GO! – Schweiz. *Zeitschrift für Gesundheitspsychologie*, 15(2), 57-66.
- Bargas-Avila, J. A., Oberholzer, G., Schmutz, P., de Vito, M. & Opwis, K. (2007). Usable error message presentation in the World Wide Web: Do not show errors right away. *Interacting with Computers*, 19, 330-341.
- Becker, E.S., Türke, V., Krause, P., Goodwin, R., Neumer, S. & Margraf, J. (2007). Epidemiology of specific phobia subtypes: Findings from the Dresden Mental Health Study. *European Psychiatry*, 22(2), 69-74.
- Beesdo, K., Bittner, A., Pine, D.S., Stein, M.B., Höfler, M., Lieb, R. & Wittchen, H.-U. (2007). Incidence of social anxiety disorder and the consistent risk for secondary depression in the first three decades of life. *Archives of General Psychiatry*.
- Berghändler, T., Stieglitz, R.D. & Vriends, N. (2007). Social Phobia: Etiology, Diagnostics and Treatment. *Swiss Medical Forum*.
- Biedert, E., Munsch, S., Meyer, A. & Beglinger, C. (2007). Ausschüttung von CCK, PYY und Ghrelin bei BED-Patienten - vor und nach einer störungsspezifischen Kurzzeit-KVT. www.egms.de/de/meetings/dgess2007/.
- Birrer, E., Michael, T. & Munsch, S. (2007). Intrusive Images in PTSD and in Traumatized and Non-Traumatized Depressed Patients: A Cross-Sectional Clinical Study. *Behaviour Research and Therapy*, 45, 2053-2065.
- Blechert, J., Michael, T., Grossman, P., Lajtman, M. & Wilhelm, F.H. (2007). Autonomic and respiratory characteristics of posttraumatic stress disorder and panic disorder. *Psychosomatic Medicine*, 69, 935-943.
- Blechert, J., Michael, T., Margraf, J. & Wilhelm, F. H. (2007). Fear conditioning in posttraumatic stress disorder: Evidence for delayed extinction of autonomic experiential, and behavioural responses. *Behaviour Research and Therapy*, 45, 2019-2033.
- Brand, S. & Opwis, K. (2007). Effects of mood and problem solving in dyads on transfer. *Swiss Journal of Psychology*, 66, 51-65.
- Brand, S., Reimer, T. & Opwis, K. (2007). How do we learn in a negative mood? Effects of a negative mood on transfer and learning. *Learning and Instruction*, 17, 1-16.
- Brückl, T.M., Wittchen, H.-U., Höfler, M., Pfister, H., Schneider, S. & Lieb, R. (2007). Childhood separation anxiety and the risk of subsequent psychopathology: Results from a community study. *Psychotherapy & Psychosomatics*, 76, 47-56.

- Buodo, G., Peyk, P., Junghöfer, M., Palomba, D. & Rockstroh, B. (2007). Electromagnetic indication of hypervigilant responses to emotional stimuli in blood-injection-injury fear. *Neuroscience Letters*, 424(2), 100-5.
- Calabrese, P. & Penner, I. K. (2007). Cognitive dysfunctions in multiple sclerosis – a “multiple disconnection syndrome”? *Journal of Neurology*, 254, Suppl2, 18-21.
- Coldwell, S.E., Wilhelm, F.H., Milgrom, P., Prall, C.W., Getz, T., Spadafora, A., Chiu, J., LeRoux, B. & Ramsay, D.S. (2007, Epub ahead of print). Combining alprazolam with systematic desensitization therapy for dental injection phobia. *Journal of Anxiety Disorders*.
- Conrad, A., Wilhelm, F.H., Roth, W.T., Spiegel, D. & Taylor, C.B. (2007, Epub ahead of print). Circadian affective, cardiopulmonary, and cortisol variability in depressed and nondepressed individuals at risk for cardiovascular disease. *Journal of Psychiatric Research*.
- Coon, K.D., Myers, A.J., Craig, D.W., Webster, J.A., Pearson, J.V., Hu Lince, D., Zismann, V.L., Beach, T., Leung, D., Bryden, L., Halperin, R.F., Marlowe, L., Kaleem, M., Walker, D., Ravid, R., Heward, C.B., Rogers, J., Papassotiropoulos, A., Reiman, E.M., Hardy, J. & Stephan, D.A. (2007). A high-density whole-genome association study reveals that *APOE* is the major susceptibility gene for sporadic late-onset Alzheimer’s disease. *Journal of Clinical Psychiatry* **68(4)**, 613-618.
- Cougnard, A., Marcelis, M., Germeys, I., de Graf, R., ten Have, M., Krabbendam, L., Lieb, R., Wittchen, H.U., Henquet, C., Spauwen, J., Verdoux, H. & van Os, J. (2007). Does normal developmental expression of psychosis combine with environmental load to cause abnormal psychosis persistence? A psychosis proneness - psychosis persistence model. *Psychological Medicine*, 37, 513-527.
- de Ferrari, G.V.*, Papassotiropoulos, A.*, Biechele, T.*, Wavrant De-Vrieze, F., Avila, M.E., Major, M.B., Myers, A., Sáez, K., Henriquez, J.P., Zhao, A., Wollmer, M.A., Nitsch, R.M., Hock, C., Morris, C.M., Hardy, J. & Moon, R.T. (2007). Common genetic variation within the Low Density Lipoprotein Receptor-Related Protein 6 and late-onset Alzheimer’s disease. *Proc Natl Acad Sci U S A* **104(22)**, 9434-9.
These authors contributed equally
- de Quervain, D.J.F., Kolassa, I.T., Ertl, V., Onyut, P.L., Neuner, F., Elbert, T. & Papassotiropoulos, A. (2007). A deletion variant of the alpha2b-adrenoceptor is related to emotional memory in Europeans and Africans. *Nature Neuroscience* **10(9)**, 1137-1139.
- Erhard, A., Lucae, S., Unschuld, P.G., Ising, M., Kern, N., Salyakina, D., Lieb, R., Uhr, M., Binder, E.B., Keck, M.E., Müller-Myshok, B. & Holsboer, F. (2007). Association of polymorphisms in P2RX7 and CaMKKb with anxiety disorders. *Journal of Affective Disorders*, 101, 159-168.
- Florack, A. & Hartmann, J. (2007). Regulatory focus and investment decisions in small groups. *Journal of Experimental Social Psychology*, 43, 626-632.

- Friese, M., Bluemke, M. & Wänke, M. (2007). Predicting voting behavior with implicit attitude measures: the 2002 German Parliamentary Election. *Experimental Psychology*, 54/4, 247-255
- Grob, A. & Opwis, K. (2007). Bachelor- und Masterstudiengänge in Psychologie an Schweizer Universitäten. *Psychologische Rundschau*, 58, 280-282.
- Herzog, S. M., Hansen, J. & Wänke, M. (2007). Temporal distance and ease of retrieval. *Journal of Experimental Social Psychology*, 43, 483-488.
- Hilbert, A., Tuschen-Caffier, B., Karwautz, A., Niederhofer, H. & Munsch, S. (2007). *Eating Disorder Examination – Questionnaire*: Evaluation der deutschsprachigen Übersetzung. *Diagnostica*, 53(3), 144-154.
- Höfler, M., Brückl, T., Bittner, A. & Lieb, R. (2007). Visualizing multivariate dependencies with association chain graphs. *Methodology*, 3, 24-34.
- Hoerndli, F.J., Pelech, S., Papassotiropoulos, A. & Götz, J. (2007). A β treatment and P301L tau expression in an Alzheimer's disease tissue culture model act synergistically to promote aberrant cell cycle re-entry. *European Journal of Neuroscience* 26(1), 60-72.
- Huentelman, M.J.*, Papassotiropoulos, A.*, Craig, D.W., Hoerndli, F.J., Pearson, J.V., Huynh, K.D., Corneveaux, J., Hänggi, J., Mondadori, C.R.A., Buchmann, A., Reiman, E.M., Henke, K., de Quervain, D.J.F. & Stephan, D.A. (2007). Calmodulin-binding transcription activator 1 (*CAMTA1*) alleles predispose human episodic memory performance. *Human Molecular Genetics* 16(12), 1469–1477.
* These authors contributed equally
- In-Albon, T. & Schneider, S. (2007). Psychotherapy of childhood anxiety disorders: A meta-analysis. *Psychotherapy & Psychosomatics*, 76, 15-24
- Ineichen, S., Florack, A. & Primosch, E. (2007). Effects of product scandals on parent brands: Protective mechanisms. *Advances in Consumer Research*, 34, 353-354.
- Kissler, J., Herbert, C., Peyk, P. & Junghöfer, M. (2007). Buzzwords: early cortical responses to emotional words during reading. *Psychological Science*, 18(6), 475-80.
- Kreibig, S.D., Wilhelm, F.H., Gross, J.J. & Roth, W.T. (2007). Cardiovascular, electrodermal, and respiratory response patterns to fear and sadness-inducing films. *Psychophysiology*, 44(5), 787-806.
- Lemola, S. & Grob, A. (2007). Drinking and smoking in pregnancy: Which questions do Swiss physicians ask? *Swiss Medical Weekly*, 137, 66-69.

- Lemola, S. Stadlmayr, W., & Grob, A. (2007). Maternal adjustment five months after birth: The impact of the subjective experience of childbirth and emotional support from the partner. *Journal of Reproductive and Infant Psychology*, 25, 190–202.
- Lieb, R., Meinschmidt, G. & Araya, R. (2007). Epidemiology of the Association Between Somatoform Disorders and Anxiety and Depressive Disorders: An Update. *Psychosomatic Medicine*, 69, 860-863.
- McMahon, C. A., Gibson, F. L., Allen, J. L. & Saunders, D. (2007). Psychosocial adjustment during pregnancy for older couples conceiving through Assisted Reproductive Technology. *Human Reproduction*, 22, 1168-1174.
- McWilliams, L. A., Becker, E.S., Margraf, J., Clara, I.P. & Vriends, N. (2007). Anxiety disorder specificity of Anxiety Sensitivity in a community sample of young women. *Personality and Individual Differences* 42(2), 345-354.
- Meinschmidt, G. & Heim, C. (2007). Sensitivity to Intranasal Oxytocin in Adult Men after Early Parental Separation. *Biological Psychiatry*, 61(9), 1109-1111.
- Messner C. & Schmid B. (2007). Über die Schwierigkeit, unparteiische Entscheidungen zu fällen. *Zeitschrift für Sozialpsychologie*, 38, 105-110.
- Meuret, A.E., Ritz, T., Wilhelm, F.H. & Roth, W.T. (2007). Targeting pCO₂ in asthma: pilot evaluation of a capnometry-assisted breathing training. *Applied Psychophysiology and Biofeedback*, 32(2), 99-109.
- Meuret, A.E., Wilhelm, F.H. & Roth, W.T. (2007, Epub ahead of print). Feedback of end-tidal pCO₂ as a therapeutic approach for panic disorder. *Journal of Psychiatric Research*.
- Michael, T., Blechert, J., Vriends, N., Margraf, J. & Wilhelm, F.H. (2007). Fear Conditioning in Panic Disorder: Enhanced resistance to extinction. *Journal of Abnormal Psychology*, 116(3), 612-617.
- Michael, T. & Ehlers, A. (2007). Enhanced priming for trauma-related stimuli and posttraumatic stress disorder symptoms: Two experimental investigations. *Behaviour Research and Therapy*, 45, 341-358.
- Michael, T., Halligan, S. L., Clark, D. M. & Ehlers, A. (2007). Rumination in Posttraumatic Stress Disorder. *Depression and Anxiety*, 24, 307 – 317.
- Michael, T., Zetsche, U. & Margraf, J. (2007) Epidemiology of anxiety disorders. *Psychiatry* 6(4), 136-142.
- Mondadori, C.R.A., de Quervain, D.J.F., Buchmann, A., Mustovic, H., Wollmer, M.A., Schmidt, C.F., Boesiger, P., Hock, C., Nitsch, R.M., Papassotiropoulos, A. & Henke, K. (2007). Better memory and neural efficiency in young apolipoprotein E e4 carriers. *Cerebral Cortex* 17(8), 1934-47.

Munsch, S., Becker, E., Meyer, A., Schneider, S., Margraf, J. (2007). Recurrent Binge Eating (RBE) and its characteristics in a sample of young women in Germany. *European Eating Disorders Review*, 15, 385-399.

Munsch, S., Biedert, E., Meyer, A., Michael, T., Schlup, B., Tuch, A., & Margraf, J. (2007). A Randomized Comparison of Cognitive Behavioral Therapy and Behavioral Weight Loss Treatment for Overweight Individuals with Binge Eating Disorder. *International Journal of Eating Disorders*, 40(2), 102-113.

Munsch, S., Hasenböhler, K., Michael, T., Meyer, A., Roth, B., Margraf, J., & Biedert, E., (2007) Restrained eating in obese children. Does eating style run in families? *International Journal of Pediatric Obesity*, 22(2), 97-103..

Munsch, S., Meyer, A. & Margraf, J. (2007) Weight Control with Orlistat in a telephone counselling setting. *Swiss Journal of Psychology*, 66 (4), 235-241.

Pachur, T., & Biele, G. (2007). Forecasting from ignorance: The use and usefulness of recognition in lay predictions of sports events. *Acta Psychologica*, 125, 99-116.

Pearson, J.V., Huentelman, M.J., Halperin, R.F., Tembe, W.D., Melquist, S., Homer, N., Brun, M., Szlinger, S., Coon, K.D., Zismann, V.L., Webster, J.A., Beach, T., Sando, S.B., Aasly, J.O., Heun, R., Jessen, F., Kölsch, H., Tsolaki, M., Daniilidou, M., Reiman, E.M., Papassotiropoulos, A., Hutton, M.L., Stephan, D.A. & Craig, D.W. (2007). Identification of the genetic basis for complex disorders by use of pooling-based genomewide single-nucleotide-polymorphism association studies. *American Journal of Human Genetics* 80(1), 126-39.

Penner, I. K. (2007). Multiple Sklerose und neurokognitive Störungen. *The Medical Journal*, 2, 15-17.

Penner, I.-K., Bechtel, N., Raselli, C., Stoecklin, M., Opwis, K., Kappos, L., Calabrese, P. (2007). Fatigue in multiple sclerosis: Relation to depression, physical impairment, personality and action control. *Multiple Sclerosis*, 13, 1161-1167.

Penner, I.K., Kobel, M., Stöcklin, M., Opwis, K. & Calabrese, P. (2007). BrainStim - Hirnstimulation als Präventions- und Therapiemassnahme? *NeuroGeriatric*, 4, 109-115.

Penner, I.-K., Opwis, K. & Kappos, L. (2007). Relation between functional brain imaging, cognitive impairment and cognitive rehabilitation in patients with multiple sclerosis. *Journal of Neurology*, 254 (Supplement 2, May 2007), 53-57.

Platano G, Margraf J, Alder J, & Bitzer J (2007) Frequency and focus of sexual history taking in male patients - a pilot study conducted among Swiss general practitioners and urologists. *Journal of Sexual Medicine Oct 23 (Epub ahead of print)*.

- Pleskac, T. J. (2007). A signal detection analysis of the recognition heuristic. *Psychonomic Bulletin and Review*, *14*, 379-391.
- Reijnen, E., Wallach, D., Stöcklin, M., Kassuba, T., & Opwis, K. (2007). Color similarity in visual search. *Swiss Journal of Psychology*, *66*, 191-199.
- Reiman, E.M., Webster, J.A., Myers, A.J., Hardy, J., Zismann, V.L., Joshipura, K.D., Pearson, J.V., Hu-Lince, D., Huentelman, M.J., Craig, D.W., Coon, K.D., Dunckley, T., Liang, W.S., Beach, T., Leung, D., Bryden, L., Marlowe, L., Kaleem, M., Mastroeni, D., Grover, A., Heward, C.B., Ravid, R., Rogers, J., Hutton, M.L., Melquist, S., Petersen, R.C., Alexander, G.E., Caselli, R.J., Papassotiropoulos, A. & Stephan, D.A. (2007). GAB2 Variants Modify Alzheimer's Risk in APOE ϵ 4 Carriers. *Neuron* **54(5)**:713-720.
- Scarabis, M. & Florack, A. (2007). Strategische Werbekreativität und systematisches Kreativitätsmanagement. *Werbeforschung & Praxis*, 2-8.
- Scherer, P., Penner, I. K., Rohr, A., Boldt, H., Ringel, I., Wilke-Burger, H., Burger-Deinerth, E., et al. (2007). The Faces Symbol Test, a newly developed screening instrument to assess cognitive decline related to multiple sclerosis: first results of the Berlin Multi-Centre FST Validation Study. *Multiple Sclerosis*, *13(3)*, 402-411.
- Ströhle, A., Höfler, M., Wittchen, H.-U., Pfister, H. & Lieb, R. (2007). Physical activity and prevalence and incidence of mental disorders in adolescents and young adults. *Psychological Medicine*, *37*, 1657-1666.
- Suter, S.E., Huggenberger, H.J., & Schachinger, H. (2007). Cold pressor stress reduces left cradling preference in nulliparous human females. *Stress*, *10(1)*, 45-51.
- Tagarakis, G.I., Tsolaki-Tagaraki, F., Tsolaki, M., Diegeler, A., Tsilimingas, N.B. & Papassotiropoulos, A. (2007). The role of the apolipoprotein E in cognitive decline and delirium after bypass heart operations. *American Journal of Alzheimer's Disease and Other Dementias* **22(3)**, 223-8.
- Tagarakis, G.I., Tsolaki-Tagaraki, F., Tsolaki, M., Diegeler, A., Kazis, D., Rouska, E. & Papassotiropoulos, A. (2007). The role of SOAT1 polymorphisms in cognitive decline and delirium after bypass heart surgery. *Clinical Research in Cardiology* **96(9)**:600-3.
- Thoeringer, C. K., Binder, E.B., Salyakina, D., Erhardt, A., Ising, M., Unschuld, P.G., Kern, N., Lucae, S., Brueckl, T.M., Mueller, B.M., Fuchs, B., Puetz, B., Lieb, R., Uhr, M., Holsboer, F., Muller-Myshok, B., Keck, M.E. (2007). Association of a Met88Val diazepam inhibitor (DBI) gene polymorphism and anxiety disorders with panic attacks. *Journal of Psychiatric Research*, *41*, 579-584.
- Trommsdorff, G. & Schwarz, B. (2007). A study on the "Intergenerational Stake Hypothesis" in Indonesia and Germany: Adult daughters' and their mothers' perception of their relationship. *Current Sociology*, *55*, 599-620.

Unschuld, P., Ising, M., Erhardt, A., Lucae, S., Kloiber, S., Kohli, M., Salyakina, D., Welt, T., Kern, N., Lieb, R., Uhr, M., Binder, E., Muller-Myshok, B., Holsboer, F., Keck, M. (2007). Polymorphisms in the serotonin receptor gene HT2A are associated with quantitative traits in panic disorder. *American Journal of Medical Genetics Part B-Neuropsychiatric Genetics* 144B, 424-429.

Vriends, N., Becker, E.S., Meyer, A., Michael, T., & Margraf, J. (2007). Subtype of Social Phobia: Are they of any use? *Journal of Anxiety Disorders*, 21(1), 59–75.

Vriends, N., Becker, E.S., Meyer, A., Williams, S.L., Lutz, R., & Margraf, J. (2007). Recovery from social phobia and its predictors: Data from a longitudinal epidemiological study. *Journal of Anxiety Disorders*, 21(3), 320–337.

Wänke, M., Herrmann, A., & Schaffner, D. (2007). Brand Name Influence on Brand Perception. *Psychology & Marketing*, 24, 1-24.

Wingenfeld, K., Wagner, D., Schmidt, I., Meinschmidt, G., Hellhammer, D.H. & Heim, C. (2007). The Low-Dose Dexamethasone Suppression Test in Fibromyalgia. *Journal of Psychosomatic Research*, 62, 1, 85-91

Wittchen, H.-U., Fröhlich, C., Günther, A., Rehm, J., Zimmermann, P., Lieb, R. & Perkonig, A. (2007). Cannabis use and cannabis use disorders and their relationship to mental disorders: a 10-year prospective-longitudinal community study in adolescents. *Drug and Alcohol Dependence*, 88, 60-70.

Wollmer, M.A., Slegers, K., Ingelsson, M., Zekanowski, C., Brouwers, N., Maruszak, A., Brunner, F., Huynh, K.D., Kilander, L., Brundin, R.M., Hedlund, M., Giedraitis, V., Glaser, A., Engelborghs, S., De Deyn, P.P., Kapaki, E., Tsolaki, M., Daniilidou, M., Molyva, D., Paraskevas, G.P., Thal, D.R., Barcikowska, M., Kuznicki, J., Lannfelt, L., Van Broeckhoven, C., Nitsch, R.M., Hock, C. & Papassotiropoulos, A. (2007). Association study of cholesterol-related genes in Alzheimer's disease. *Neurogenetics* 8(3):179-88.

b) Monographien und Sammelbände

Becker, E., Margraf, J. (2007). *Generalisierte Angststörung. Ein Therapieprogramm*. Weinheim: Beltz Verlag.

Burkhardt, S.C.A. (2007). *Wunsch und Wirklichkeit im Führungsalltag. Psychische Beanspruchungen und ihre Auswirkungen auf das Arbeits-Erleben*. Saarbrücken: VDM-Verlag

Margraf, J., Ehlers, A. (2007). *BAI: Beck Angst-Inventar. Manual. Deutsche Bearbeitung*. Frankfurt am Main: Harcourt Test Services GmbH.

Munsch, S. (2007) *Das Leben verschlingen? Hilfe für Betroffene mit Binge Eating Disorder (Essanfällen) und deren Angehörige*. Weinheim: Beltz. PVU.

Schneider, S., & Borer, S. (2007). *Nur keine Panik. Was Kids über Angst wissen sollten* (2. Aufl.). Basel: Karger Verlag.

c) Kapitel in die in Sammelbänden und Handbüchern oder Beiträge in wissenschaftlichen Zeitschriften ohne Peer Review

Bargas-Avila, J. (2007). Das Messen der Zufriedenheit mit den Mitarbeiterportalen: Ein unterschätzter Hürdenlauf. *Personarama - Magazin der Schweizerischen Gesellschaft für Human Resources Management HR Swiss*, 3/2007.

Bargas-Avila, J., de Vito, M. & Opwis, K. (2007). *ZeGo – Zufriedenheit im eGovernment. Measuring user satisfaction with eGovernment portals of the 26 cantons in Switzerland. Switzerland*. Basel: Institut für Psychologie der Universität Basel.

Blanz, B., & Schneider, S. (2007). Angststörungen. In B. Herpertz-Dahlmann, F. Resch, M. Schulte-Markwort, & A. Warnke (Hrsg.), *Entwicklungspsychiatrie – Biopsychologische Grundlagen und die Entwicklung psychischer Störungen* (pp. 744-770). Stuttgart: Schattauer.

Blatter, J. & Schneider, S. (2007). Prävention von Angststörungen. In W. v. Suchodoletz (Hrsg.). *Prävention von Entwicklungsstörungen*. Göttingen: Hogrefe.

Bless, H., Greifeneder, R. & Wänke, M. (2007). Marken als psychologische Kategorien: Möglichkeiten und Grenzen einer sozial-kognitiven Sichtweise. (Brands as psychological categories: Potentials and Limits of a social cognition approach). In A. Florack & M. Scarabis (Eds.), *Psychologie der Markenführung* (pp. 31-40). München: Vahlen.

Calabrese, P., De Vera, A., Haupts, M., Kappos, L., Schlegel, U., Radü, E.W., Opwis, K., & Penner, I.K. (2007). Alertness dysfunction in MS: structural lesions and functional consequences. *Aktuelle Neurologie*, 34, S197.

Calabrese, P. & Penner, I.K. (2007). Effects of medication and non-pharmacological intervention on alertness in MS patients – a pilot study. *European Journal of Neurology*, 14, 277.

Calabrese, P. & Penner, I. K. (2007). Neuropsychologische Störungen bei MS. In: P. Calabrese (Ed.), *Multiple Sklerose und Kognition* (pp. 2-9). Stuttgart: Thieme.

Erev, I., Shimonowitch, D., Schurr, A., & Hertwig, R. (2007). Base rates: How to make the intuitive mind appreciate or neglect them. In H Plessner, C. Betsch & T. Betsch (Eds.). *Intuition in Judgment and Decision Making*. Hillsdale: Lawrence Erlbaum.

Grob, A. (2007). Jugendalter. In M. Hasselhorn & W. Schneider (Hrsg.), *Handbuch der Psychologie, Bd. 7 Handbuch der Entwicklungspsychologie* (S. 187-197). Göttingen: Hogrefe.

- Grob, A. (2007). Kinder- und Jugendpsychologie im Schulbereich. *Psychologie und Erziehung*, 33, 47-51.
- Grob, A., Leu, E., & Kirchhoff, E. (2007). *Evaluation Passerelle Berufsmaturität – Universitäre Hochschulen. Schlussbericht*. Basel: Psychologisches Institut der Universität Basel.
- Grob, A., Meyer, C., & Hagmann-von Arx, P. (2007). Entwicklung und Intelligenz; Überarbeitung des Kramer-Intelligenztests (KIT). *Psychoscope*, 28, 12-13.
- Grob, A. & Opwis, K. (2007). Bachelor- und Masterstudiengänge in Psychologie am Schweizer Universitäten. *Psychologische Rundschau*, 58, 280-282.
- Hagstromer, M., Sjostrom, M., Wicklein, E.M., Daumer, M., Penner, I.K., & Tintoré, M. (2007). The BEGIN study: assessment of physical activity, fatigue and health-related quality of life in the early stages of multiple sclerosis. *European Journal of Neurology*, 14, 273.
- Hertwig, R. (2007). Efficient social engineering and realistic cognitive modeling: A psychologist's thoughts. In B. S. Frey & A. Stutzer (Eds.), *Economics & Psychology: A Promising New Cross-Disciplinary Field* (pp. 243-269). Cambridge, MA: The MIT Pr
- Kobel, M., Bechtel, N., Weber, P., Klarhöfer, M., Scheffler, K., Opwis, K. & Penner, I.K. (2007). Functional networks of working memory in children with ADHD. *NeuroImage*, 36, S105.
- In-Albon, T. & Schneider, S. (2007). *Kinderängste haben viele Gesichter: Angststörungen im Kindes- und Jugendalter*. daZ (Deutsche Angst-Zeitschrift), 38, 2, 4-10.
- In-Albon, T., & Schneider, S. (2007). Kleine Menschen - grosse Ängste. *Deutsche Angst-Zeitschrift*, 38, 4-10.
- In-Albon, T., & Schneider, S. (2007). Verkannt und häufig unbehandelt. Depressionen im Kindes- und Jugendalter. *Psychoscope*, 28 (10), 8-11.
- Junge-Hoffmeister, J. Annen, B. & Margraf, J. (2007). GO! – Ein Programm zur Prävention von Angst und Depression bei Jugendlichen: Langzeiteffekte und Weiterentwicklungen. In Röhrle, B. (Hrsg.), *Prävention und Gesundheitsförderung. Band III. Für Kinder und Jugendliche*. Tübingen: DGVT
- Kolodyazhniy, V., Pfaltz, M.C. & Wilhelm, F.H. Modeling of ambulatory heart rate using linear and neural network approaches. In Marsha S. Corrigan (Ed.), *Pattern Recognition in Biology*. Nova Science Publishers (2007) 191-206.
- Lieb, R. (2007). Angststörungen. In B. Strauss, F. Hohagen & F. Caspar (Hrsg), *Lehrbuch Psychotherapie*. Teilband 1. (pp. 319-351). Göttingen: Hogrefe.

- Lieb, R. (2007). Generalisierte Angststörung. In R. Stieglitz, U. Baumann & M. Perrez (Hrsg.). *Fallbuch zur Klinischen Psychologie und Psychotherapie*. (pp. 181-191). Bern: Huber.
- Lieb, R. (2007). Nationale Forschungsschwerpunkte an der Universität Basel. Swiss etiological study of adjustment and mental health - auf der Suche nach dem Ursprung seelischer Gesundheit. In Christoph Merian Stiftung (Hg.): *Basler Stadtbuch* (pp. 146-147). Basel: Christian Merian Verlag.
- Lieb, R. & Isensee, B. (2007). Häufigkeit und zeitliche Muster von Komorbidität. In F. Moggi (Hrsg.), *Doppeldiagnosen: Komorbidität psychischer Störung und Sucht. 2. Auflage*. (pp. 27-58) Bern: Huber.
- Munsch, S. An der Bearbeitung beteiligt von: Pschyrembel, W. (2007). *Pschyrembel Klinisches Wörterbuch, 259., neu bearbeitete Auflage. Essstörungen (Anorexia Nervosa, Bulimia Nervosa, Binge Eating Disorder)*. Berlin: de Gruyter.
- Penner, I. K. & Calabrese, P. (2007). Neuropsychologische Diagnostik der MS – Skalen und Scores. In: P. Calabrese (Ed.), *Multiple Sklerose und Kognition* (pp. 46-53). Stuttgart: Thieme.
- Penner, I. K. & Calabrese, P. (2007). Psychologische und psychosoziale Aspekte der Fatigue. In: P. Calabrese (Ed.), *Multiple Sklerose und Kognition* (pp. 62-67). Stuttgart: Thieme.
- Penner, I. K. & Kappos, L. (2007). Aufmerksamkeitsstörungen bei MS. In: P. Calabrese (Ed.), *Multiple Sklerose und Kognition* (pp. 68-74). Stuttgart: Thieme.
- Penner, I. K. & Kappos, L. (2007). Funktionsspezifische kognitive Rehabilitation. In: P. Calabrese (Ed.), *Multiple Sklerose und Kognition* (pp. 81-88). Stuttgart: Thieme.
- Penner, I.K., Kobel, M., Opwis, K., & Calabrese, P. (2007). BrainStim: Spezifische Hirnstimulation als Prävention. *Der Nervenarzt*, 2, S144.
- Penner, I.K., Raselli, C., Stöcklin, M., Opwis, K., & Kappos, L. & the FSMC study group. (2007). The fatigue scale for motor and cognitive functions: a recently validated instrument to assess MS-related fatigue. *Aktuelle Neurologie*, 34, S49.
- Penner, I.K., Raselli, C. Stöcklin, M., Opwis, K., Kappos, L., & the FSMC study group. (2007). The FSMC (Fatigue Scale for Motor and Cognitive Functions) – A new instrument to assess MS related fatigue in clinical routine. *European Journal of Neurology*, 14, 275.
- Penner, I.K., Raselli, C., Stöcklin, M., Opwis, K., Kappos, L. (2007). The FSMC (Fatigue Scale for Motor and Cognitive Functions) – a new instrument to assess MS-related fatigue. *Multiple Sclerosis*, 13, S238.

- Reijnen, E., Rich, A. N., Van Wert, M. J., & Wolfe, J. M. (2007). The effect of categorical boundaries on visual search for colour [Abstract]. *Journal of Vision*, 7, 719.
- Schlup, B. (2007). *Adipositas bei Kindern und Jugendlichen*. Schweizerische Gesellschaft für Verhaltenstherapie (SGVT), Homepage Veröffentlichung.
- Schlup, B. (2007). Essstörungen und metabolische Folgeerscheinungen bei Kindern. *Schweizerische Zeitschrift für Ernährungsmedizin*, 5, 2-5.
- Schlup, B. & Schneider, S. (2007). Fallbeispiel Panikstörung mit Agoraphobie. In M. Perrez, U. Baumann, & R. Stieglitz. *Lehrbuch der Klinischen Psychologie und Psychotherapie* (pp. 159-171). Bern: Hans-Huber.
- Schmutz, P. (2007). Mensch-Maschine Interaktion. Spezifische User mit spezifischen Wünschen in spezifischem Kontext. *punktum*, 3, 13-14.
- Schneider, S. (2007). Therapie bei Angststörungen. In F. Lindenkamp & M. Grünke (Hrsg.). *Lern- und Verhaltensstörungen. Genese – Diagnostik – Intervention*. Weinheim: Beltz, Psychologie Verlags Union.
- Schwarz, B. (2007). Jugend im Kulturvergleich. In G. Trommsdorff & H.-J. Kornadt (Hrsg.), *Enzyklopädie der Psychologie: Serie VII, Band 2. Kulturvergleichende Psychologie: Kulturelle Determinanten des Erlebens und Verhaltens* (S. 599-641). Göttingen: Hogrefe.
- Schwarz, B. (2007). Reorganisation der Familie nach Trennung und Scheidung. In M. Hasselhorn & W. Schneider (Hrsg.), *Handbuch der Psychologie, Bd. 7 Handbuch der Entwicklungspsychologie* (S. 522-533). Göttingen: Hogrefe.
- Stangel, M., Penner, I.K., & Calabrese P. (2007). Immunmodulatorische Therapie und Kognition. In: P. Calabrese (Ed.), *Multiple Sklerose und Kognition* (pp. 89-92). Stuttgart: Thieme.
- Tintoré, M., Hagstromer, M., Wicklein, E.M., Daumer, M., Penner, I.K., & Sjostrom, M. (2007). The BEGIN study: assessment of physical activity, fatigue and health-related quality of life in the early stages of multiple sclerosis. *Multiple Sclerosis*, 13, S263.
- Vogt, A., Kappos, L., Gschwind, L., Opwis, K., Radue, E.W., & Penner, I.K. (2007). Effects of a new computerized working memory training in patients with multiple sclerosis. *Multiple Sclerosis*, 13, S235.
- Vukelja, L., Müller, L. & Opwis, K. (2007). Are engineers condemned to design? A survey on software engineering and UI design. In M.C. Baranauskas, P.A. Palanque, J. Abascal & S.D. Baarbosa (Eds.), *Human-Computer Interaction: Proceedings Interact 2007* (pp. 555-568). Berlin/Heidelberg: Springer.

Wänke, M. (2007): What is said and what is meant: Conversational implicatures in natural conversations, research settings, media and advertising. In K. Fiedler (ed.), *Frontiers in Social Psychology: Social Communication* (pp. 223-256). Philadelphia: Psychology Press.

Wänke, M. & Florack, A. (2007). Markenmanagement. In K. Moser (ed.), *Wirtschaftspsychologie* (S. 107-126). Berlin/Heidelberg: Springer.

Wänke, M. & Greifeneder, R. (2007). Mehr ist mehr? Die Psychologische Wirkung von Angebotsvielfalt und Markenbreite. (More is more: The psychological effects of broad product ranges) In A. Florack & M. Scarabis (Eds.), *Psychologie der Markenführung* (pp. 149-158). München: Vahlen.

Wänke, M. & Haberstroh, S. (2007). Werbung ohne Grenzen? Interkulturelle Vergleiche von Werbegestaltung & Werbewirkung (Cross-Cultural comparisons of advertising and advertising effects). In G. Trommsdorf & Kornadt (Hg.), *Theorien und Methoden der kulturvergleichenden Psychologie* (S. 421-461). Enzyklopädie der Psychologie. Göttingen: Hogrefe Verlag.

Wilhelm, F.H., & Peyk, P. (2007). Autonomic Nervous System Laboratory (ANSLAB) (Full version 4.0, including analysis of electrocardiography, impedance cardiography, electromyography, reflexive startle, electrodermal activity, pulse plethysmography, continuous arterial pressure, capnography, respiration pattern analysis, temperature, accelerometry, event related response analysis, spectral and nonlinear analyses of variability, statistical parametric response analysis using mixed effects models). Basel, Switzerland: University of Basel.

Wolfe, J.M., Rich, A.N., Brown, A., Lindsey, D. & Reijnen, E. (2007). Is pink special? Evidence from visual search [Abstract]. *Abstracts of the Psychonomic Society*, 12, 12.

Wolfe, J. M., Reijnen, E., Ahmad, H., & Van Wert, M. J. (2007). Where would you look? Guiding visual search with distributed spatial information [Abstract]. *Journal of Vision*, 7, 681.

d) Vorträge

Adornetto, C., Schneider, S., & Suppiger, A. Classification of anxiety disorders in childhood and adolescence validity of ICD-10 and DSM-IV diagnoses. 5. World Congress of Behavioural and Cognitive Therapies (WCBCT) in Barcelona, Spain, July 2007.

Alder, J., Fink, N., Bitzer, J., Holzgreve, W., Hösli, I. (2007) Einfluss psychischer Belastung in der Schwangerschaft auf fetale Herzrate und Geburtsgewicht. Presentation at the „Jahresversammlung der gynécologie suisse in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Gesellschaft für Reproduktionsmedizin“ (SGRM), Lugano, Switzerland, 28-30 June 2007.

Alder, J., Fink, N., Bitzer, J., Holzgreve, W., Hösli, I. (2007). Depressivität in der Schwangerschaft: Ein geburtshilfliches Risiko? Vortrag am „11. Kongress der Dt.

Gesellschaft für Verhaltensmedizin und Verhaltensmodifikation“ (DGVM), Münschen, Deutschland, 1-3 März 2007.

Allen, J. L., Schneider, S., & Blatter, J. The feasibility, reliability and validity of diaries for the assessment of childhood separation anxiety disorder. British Association for Behavioural and Cognitive Psychotherapy, Brighton, 2007.

Bodenmann, G., Perrez, M., Hänggi, Y., Gmelch, S., & Gagliardi, S. (2007). Experimental variation of family socialisation factors: Their significance for the child's development. Presentation at the Second Site Visit of the Swiss National Science Foundation, Basel, Switzerland, 12th October 2007.

Bolt, O., Vriends, N., Weiss, M.G., Halim, M.S., Becker, E.S. (2007, July). A cross-cultural comparison of social anxiety symptoms in Indonesia, Switzerland and the Netherlands. Talk Presentation at the ,V World Congress of Behavioural & Cognitive Therapies‘, Barcelona.

Bolt, O., Vriends, N., Weiss, M.G., Halim, M.S., Becker, E.S. (2007, September). A cross-cultural comparison of social anxiety symptoms in Indonesia, Switzerland and the Netherlands. Talk Presentation at the ,10th Congress of the Swiss Society of Psychology – Differences, Diversity, And Change‘.

Bolt, O., Vriends, N., Wilhelm, F.H. (2007, September). Self-focused attention in social anxiety is culture specific. Talk Presentation at the congress, Annual joint meeting between the Society for the Study of Psychiatry and Cultural, the World Association of Cultural Psychiatry and the WPA – Transcultural Psychiatry Section, ,Multicultural Dialogue in a Globalizing World‘, Stockholm.

Chan Sum Fat, J. (2007). Gender Roles and Couple's Functioning. Presentation at the „Klaus-Grawe-Think-Tank Meeting Couples“, Basel, Switzerland, 28th September 2007.

Coall, D. A., Marti, B., Hertwig, R., Wänke, M., & Höpflinger, F. (2007). Primacy of the maternal grandmother: An evolutionary analysis of grandparent-grandchild relationships in Switzerland. Presentation at the „Schweizerische Gesellschaft für Psychologie“, Zurich, Switzerland, 14th September 2007.

Coall, D.A. (2006) “Maternal childhood stress moderates the influence of age at sexual maturity on proportionate birth weight in humans”. An invited lecture presented at the Evolutionary Biology Research Seminar series, Zoological Institute, University of Basel, Switzerland. 19th December.

Coall, D.A. (2007) “Grandparental investment: Implications for the health of grandchildren and grandparents”. An invited lecture presented at the Guest Colloquium of the Gerontopsychology Program, Institute of Psychology, University of Zurich, Switzerland. 17th October.

Coall, D.A., & Chisholm, J. S. (2007). Childhood Stress but not Parent-Child Relationships are Consistently Associated with Reproductive Development and Timing in Women. Presentation at the „6th Göttinger Freilandtage Primate Behavior and Human Universals“. Georg-August-Universität Göttinger, Germany, 11-14 December 2007.

Coall, D.A., & Chisholm, J. S. (2007). Childhood Stress but not Parent-Child Relationships are Consistently Associated with Reproductive Development and Timing in Women. Paper presented at: the 6th Göttinger Freilandtage “Primate Behavior and Human Universals”. Georg-August-Universität Göttinger, Germany, 11-14 December 2007.



- Coall, D.A., Marti, B., Hertwig, R., Wänke, M., & Höpflinger, F. (2007). Primacy of the maternal grandmother: An evolutionary analysis of grandparent-grandchild relationships in Switzerland. Paper presented at: The 10th Congress of the Swiss Society of Psychology "Differences, Diversity and Change". University of Zurich, Switzerland, 13-14 September 2007.
- Dechêne, A., Hansen, J., Wänke, M. & Stahl, C. (2007). The truth about the truth: eine Meta-Analyse und mehr zum Truth Effect. 11. Tagung der Fachgruppe Sozialpsychologie. Freiburg, Deutschland.
- Dittrich K. R., & Glavic, B. (2007). Individual Project N: Database Project. Presentation at the Second Site Visit of the Swiss National Science Foundation, Basel, Switzerland, 12th October 2007.
- Fink, N.; Alder, J.; Bitzer, J.; Holzgreve, W.; Hösli, I. (2007). Psychoneuroendokrine Reaktivität nach situativem Stress in der Schwangerschaft. Presentation at the „11. Kongress der Dt. Gesellschaft für Verhaltensmedizin und Verhaltensmodifikation“ (DGVM), Munich, Germany, 1-3 March 2007.
- Florack, A. & Büchel, E. (2007). How to retain credibility in the case of product recalls: The role of linguistic abstractness in press releases. Society of Consumer Psychology, Winter Conference, Las Vegas.
- Florack, A. (2007). Marktforschung. Corner Banca, Lugano, 26. Juli 2007.
- Florack, A. (2007). Unternehmenskommunikation als Anwendungsfeld für die Psychologie. Gemeinsames Kolloquium Wirtschaftspsychologie der Universität Zürich und der ETH Zürich. 4. Dezember 2007.
- Florack, A. (2007). Unternehmenskommunikation. Kolloquium des psychologischen Instituts, Universität Münster, 16. Januar 2007.
- Florack, A., Bircher, P. & Büchel, E. (2007). Regulatorischer Fokus und linguistische Abstraktheit. Beitrag zur 11. Tagung der Fachgruppe für Sozialpsychologie, Freiburg.
- Florack, A., Ineichen, S. & Bieri, R. (2007). Der Einfluss des regulatorischen Fokus auf die Rezeption zweiseitiger Werbekommunikation. Beitrag zur 11. Tagung der Fachgruppe für Sozialpsychologie, Freiburg.
- Florack, A., Ineichen, S. & Bieri, R. (2007). The impact of regulatory focus on two-sided advertising. International Conference on Research in Advertising, Lisbon.
- Friese, M., Hofmann, W., & Wänke, M. (2007, January). Controlled versus impulsive behavior: Differential predictive validities of explicitly and implicitly measured attitudes. Poster presented at the 8th Annual Conference of the Society for Personality and Social Psychology, Memphis, TN, USA.
- Friese, M., Hofmann, W., & Wänke, M. (2007, October). Moderators of the predictive validity of implicit reaction time measures. Paper presented at the colloquium of the Department of Psychology, University of Milan, Italy.
- Friese, M., Hofmann, W., & Wänke, M. (2007, September). Available control resources moderate the predictive validity of implicit and explicit attitude measures. Paper presented at

the 11th Meeting of the Section of Social Psychology of the German Association of Psychology, Freiburg, Germany.

Glavic, B. (2007). Data Provenance: A Categorization of Existing Approaches. Presentation at the „12. Gesellschaft für Informatik (GI)-Fachtagung für Datenbanksysteme in Business, Technologie und Web“. Aachen, Germany, 8 March 2007.

Grob, A. (2007). Fragestellungen und Studiendesign der ersten beiden Studienjahre. Presentation at the „Centrum für Familienwissenschaften“, Basel, Switzerland, 6th September 2007.

Grob, A., & Papassotiropoulos, A. (2007). Swiss Etiological Study of Adjustment and Mental Health Menschliche Entwicklung und seelische Gesundheit verstehen. Presentation at the „Jubiläumskongress der Schweizerische Gesellschaft für Erwachsenenpsychiatrie und Kinder und Jugendpsychiatrie“ (SGPP), Bern, Switzerland, 6th September 2007.

Habegger, D. (2007). Konzept Wissenstransfer Umsetzungsrelevante Aspekte. Presentation at the Second Site Visit of the Swiss National Science Foundation, Basel, Switzerland, 12th October 2007.

Hansen, J., Dechêne, A., & Wänke, M. (2007, September). Abstractness of language and subjective truth. Paper presented at the 9th European Social Cognition Network Meeting in Brno, Czech Republic.

Hau, R., Pleskac, T. & Hertwig R. (August 2007). Simple strategies in decisions from experience. Subjective Probability, Utility and Decision Making (SPUDM) 21, (Warsaw, PL).

Hau, R., Pleskac, T. & Hertwig R. (March 2007). Erfahrungsbasierte Entscheidungen - die Rolle von Informationssuche und kognitiver Verarbeitung (Decisions from experience – The role of information search and cognitive processes) Presentation at the 49th TeaP (Trier).

Hau, R., Pleskac, T. & Hertwig R. (September 2007). Simple strategies in decisions from experience. Presentation at the 10th Congress of the Swiss Society of Psychology (Zurich, CH).

Herren, C., Blatter, J., Adornetto, C., In-Albon, T. & Schneider, S. Dysfunctional Beliefs of Parents of Children with Separation Anxiety Disorder. 5. World Congress of Behavioural and Cognitive Therapies (WCBCT) in Barcelona, Spain, July 2007.

Hertwig, R. & Herzog, S. (August 2007). The ecologically rational fluency heuristic: A model of how the mind exploits a by-product of memory retrieval. Paper presented at the 21st Conference on Subjective Probability, Utility, and Decision Making, Warsaw, Poland.

Hertwig, R. & Herzog, S. (March 2007). The fluency heuristic: A model of how the mind exploits a by-product of information retrieval. Paper presented at the 8th Annual Conference of the German Cognitive Science Society. Saarbrücken, Germany.

Hertwig, R. (April 2007). How to model decisions from experience. Institute for Systematic Neuroscience at the University Hospital Hamburg-Eppendorf. Hamburg, Germany.

Hertwig, R. (December 2007). Decisions from experience: Models, tests and practical implications. Seminars of the National Research Center 504, University of Mannheim, Germany.

Hertwig, R. (February 2007). Risky choices without trade-offs. Hautes Etudes Commerciales, University of Lausanne.

Hertwig, R. (February 2007). Simple heuristics: A framework for decisions from description and experience. UCLA Anderson School of Management (Interdisciplinary Group in Behavioral Decision Making). Los Angeles, USA.

Hertwig, R. (March 2007). Simple decision rules in a complex world. Week of the brain 2007, Basel Neuroscience Program, Basel.

Hertwig, R. (May 2007). Simple decision rules in a complex world. Symposium "Behavioral foundations in economic systems" at the Albert-Ludwigs-University. Freiburg, Germany.

Hertwig, R. (May 2007). The inescapable dilemmas of multi-level problems in the wild. European Social Cognition Network Expert Meeting: Social cognition and social rationality. Jerez de La Frontera, Spain.

Hertwig, R. (September 2007). Mental powers: How less can be more. Winton Lecture Series. Imperial College London, England.

Herzog, S. M., & Hertwig, R. (2007). The wisdom of ignorant crowds: Forecasting with collective recognition. Paper presented at the 8th Fachtagung der Gesellschaft für Kognitionswissenschaft (KogWis 2007), Saarbrücken, Germany.

Herzog, S. M., & Hertwig, R. (2007). Wenn Ignoranz bessere Vorhersagen als die FIFA macht: Kollektive Rekognition und die Vorhersage der WM 2006. [When ignorance makes better predictions than the FIFA: Collective recognition and forecasting the Soccer World Cup 2006.] Paper presented at the 49th Tagung experimentell arbeitender Psychologen, Trier, Germany.

Herzog, S. M., Hertwig, R., & Schooler, L. J. (2007). Fluency heuristic: A model of how the mind exploits a by-product of information retrieval. Paper presented at the 10th Congress of the Swiss Society of Psychology, Zürich, Switzerland.

Hofmann, W., & Friese, M. (2007, March). Impulses got the better of me: Situational and personal determinants of impulsive consumatory behavior. Paper presented at the colloquium, Department of Psychology, Maastricht University, The Netherlands.

Hofmann, W., Gschwendner, T., Friese, M., & Schmitt, M. (2007, January). Impulsive and reflective paths to behavior: Available control resources moderate the predictive validity of implicit and explicit attitudes. Paper presented at the 8th Annual Conference of the Society for Personality and Social Psychology, Memphis, TN, USA.

Holzgreve, W., Surbek, D., Alder, J., Baumann, M., Hösli, I., Lapaire, O, Mohaupt, M, & Stadlmayr, W. (2007). Non-invasive markers and fetal programming in preeclampsia. Presentation at the Second Site Visit of the Swiss National Science Foundation, Basel, Switzerland, 12th October 2007.

In-Albon, T. Kossowksy, J., & Schneider, S. Hypervigilanz-Vermeidungsmuster: Auch bei Kindern mit einer Störung mit Trennungsangst? 25. Symposium der Fachgruppe Klinische Psychologie und Psychotherapie der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, Tübingen, Deutschland, Mai 2007.

In-Albon, T., Kossowsky, J., Wilhelm, F. H., & Schneider, S. Physiological Reactions in Children with Separation Anxiety Disorder Viewing Pictures Displaying Separation Situations. 5. World Congress of Behavioural and Cognitive Therapies (WCBCT) in Barcelona, Spain, July 2007.

In-Albon, T., Kossowsky, J., Wilhelm, F.H., & Schneider, S. (2007). Physiological reactions in children with separation anxiety disorder viewing pictures displaying separation situations. Talk presented at the 5th World Congress of Behavioural and Cognitive Therapies, Barcelona, Spain.

Ineichen, S., Florack, A., & Bieri, R. (2007). Der Einfluss des regulatorischen Fokus auf die Rezeption zweiseitiger Werbekommunikation. Beitrag zur 11. Tagung der Fachgruppe für Sozialpsychologie, Freiburg.

Ineichen, S., Florack, A., & Bieri, R. (2007). The impact of regulatory focus on two-sided advertising. International Conference on Research in Advertising, Lisbon.

Kreibig, S.D., Wilhelm, F.H., Roth, W.T. & Gross, J.J. (2007). The psychophysiology of fear and sadness: cardiovascular, electrodermal, and respiratory responses during film viewing. Talk presented at the Society for Psychophysiological Research, 47th Annual Meeting, Savannah, USA.

Kurzenhäuser, S. & Hertwig, R.: Chocolate and sports: judgments of energy intake and energy consumption. Paper presented at the 21. Research Conference on Subjective Probability, Utility and Decision Making (SPUDM), Warsaw, August 2007.

Kurzenhäuser, S. & Hertwig, R.: Judgments of calorie intake and calorie consumption. Paper presented at the 21. Annual Conference of the European Health Psychology Society, Maastricht, August 2007.

Lieb, R. (2007). Epidemiologie der Angststörungen. Vortrag auf der 9. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Angstforschung, Würzburg, 16. bis 17. November, 2007

Lieb, R. (2007). Incidence and risk factors for depressive disorders in the first three decades of life. Vortrag auf dem 13. Internationalen Kongress der European Society for Child and Adolescent Psychiatry, Florenz, 25 bis 29 August 2007.

Lieb, R. (2007). Smoking predicts suicidality. Vortrag gehalten auf dem 15. Europäischen Kongress der Association of European Psychiatrists, Madrid, 17. bis 21. März 2007.

Lieb, R. (2007). Swiss Etiological Study of Adjustment and Mental Health. Vortrag auf dem 10. Kongress der Schweizerischen Gesellschaft für Psychologie, Zürich, 14. September 2007.

Lieb, R. (2007). The Swiss Etiological Study of Adjustment and Mental Health. Vorlesung im Rahmen des Kolloquien Programms am Institut für Pflegewissenschaft, Basel, 30. Oktober 2007.

Lieb, R. and the sesam study group (2007). Comprendre le développement humain et la santé psychique. Oral presentation at the 4. National Congress for Students in Psychology, Le Noirmont, Switzerland, 27-29 April 2007.

Margraf, J. (2007). Comprendre le développement humain et la santé psychique. Swiss Etiological Study of Adjustment and Mental Health. Presentation at the Eidgenössische Kommission für Familienfragen, Bern, Switzerland, 4 April 2007.

Margraf, J. (2007). Comprendre le développement humain et la santé psychique. Presentation at the „Centre lémanique d'étude des parcours et modes de vie“, Lausanne, Switzerland, 24th October 2007.

Margraf, J. (2007). Is Epidemiology still practicable – a „Case Report“. Presentation at the 8th Scientific Meeting of the Swiss Society of Psychiatric Epidemiology, Zurich, Switzerland, 26th October 2007.

Margraf, J. Angst vor dem Zahnarzt und damit umgehen. Vortrag bei der Fortbildungsveranstaltung der Universitätskliniken für Zahnmedizin, Basel, 29. November 2007.

Margraf, J. Die Einbettung ambulanter Verhaltenstherapie in einen Gesamtbehandlungsplan am Beispiel depressiver Erkrankungen. Vortrag anlässlich einer Fortbildungsveranstaltung der Nexus-Klinik Baden-Baden, 6. November 2007.

Margraf, J. Is epidemiology still practicable – A “Case Report”. Vortrag beim 8th Scientific Meeting der Swiss Society of Psychiatric Epidemiology (SSPE/SSEP/SGPE), Zürich, 26. Oktober 2007.

Margraf, J. Psychologie der Risikowahrnehmung. Vortrag beim 12 nach 12 Lunch der Nordwestschweizerischen Public Relations Gesellschaft NPRG, Basel, 15. November 2007

Margraf, J., & Lieb, R. (2007). NCCR sesam: Status Report. Presentation at the Second Site Visit of the Swiss National Science Foundation, Basel, Switzerland, 12th October 2007.

Margraf, J., Der Nationale Forschungsschwerpunkt sesam, Vortrag am “meat-n-eat”, Basel, 27. Juni, 2007.

Margraf, J., Frühdiagnostik bei Angsterkrankungen. Vortrag beim Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde (DGPPN-Kongress), Berlin, 21.-24. November 2007.

Margraf, J., La thérapie cognitivo-comportementale du “trouble stress post-traumatique” / Kognitive Verhaltenstherapie bei posttraumatischen Belastungsstörungen. Vortrag und Seminar am 6. Kongress der Swiss Society for Psychosomatic and Psychosocial Medicine (SGPPM), Genf, 14.-15. September, 2007.

Margraf, J., Umgang mit Risiken und Ängsten – Produzenten und Konsumenten vor dem Freihandelsabkommen mit der EU. Talk at the 2. Feierabendgespräch des Aviforums der Stiftung zur Förderung der Schweizerischen Geflügelzucht und –haltung, 10. Januar, 2007.

Margraf, J. Gesprächsführung in kritischen Arzt/ Patienten Situationen. Vortrag am Programm für Fortbildung der Daiichi Sankyo (Schweiz) AG, Solothurn, 23.-24. August, 2007.

Meinschmidt, G. (2007). The biological perspective on sesam. Presentation at the „Schweizerische Gesellschaft für Psychologie“, Zurich, Switzerland, 14th September 2007.

Meinschmidt, G., Burkhardt, S.C.A., Bartels, B., Lieb, R., & Margraf, J. The relevance of epigenetic processes in mental disorders: evidence from post-mortem studies. Poster EMBO Conference on Chromatin and Epigenetics, Heidelberg, 3.-6. Mai, 2007.

Müller, S., Schneider, S. & Wilhelm, F. „Sleeping-, feeding-, crying- and fussing behavior of infants: comparison of electronic and paper-and-pencil diaries“. Vortrag beim 10. Kongress der Schweizerischen Gesellschaft für Psychologie, Zürich, September 2007.

Müller, S., Schneider, S., & Wilhelm, F. (2007). Sleeping-, feeding-, crying- and fussing behavior of infants: comparison of electronic and paper- and-pencil diaries. Presentation at the „Schweizerische Gesellschaft für Psychologie“, Zurich, Switzerland, 14th September 2007.

Müller, S., Schneider, S., & Wilhelm, F. (2007). Sleeping-, feeding-, crying- and fussing behavior of infants: comparison of electronic and paper- and-pencil diaries. Presentation at the „Klaus-Grawe-Think-Tank Meeting Couples“, Basel, Switzerland, 28th September 2007.

Müller-Spahn, F. J., Dammann, G., Seifritz, E., Wilhelm, F. H. (2007). Individual Study F: A Transgenerational Perspective on Risk and Protective Factors Related to Neuroticism Focusin on Maternal Sensitivity and Amygdala Functioning. Presentation at the Second Site Visit of the Swiss National Science Foundation, Basel, Switzerland, 12th October 2007.

Munsch S., Roth, B., Meyer A. & Margraf, J. TAKE: Training für adipöse Kinder und deren Eltern – eine Evaluationsstudie. Vortrag auf dem 5. Workshopkongress für klinische Psychologie und Psychotherapie / 25. Symposium der Fachgruppe Klinische Psychologie und Psychotherapie der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, DGPs, in Tübingen, Mai 2007.

Munsch, S., Biedert, E. Meyer, A. & Margraf, J. Obesity in Childhood. Do we have to treat the mothers only? Vortrag am World Congress of Behavioural and Cognitive Therapies, WCBCT, Barcelona, Juli 2007.

Munsch, S., Meyer, A.H., Margraf, J., & Wilhelm, F.H. Ecological momentary assessment (EMA) to study treatment outcome of a cognitive behavioral treatment (CBT) for binge eating disorder (BED), 10th Congress of the Swiss Society of Psychology (SGP), Zürich, September 2007.

Munsch, S., Meyer, A.H., Milenkovic, N., Margraf, J., & Wilhelm, F.H. Wirksamkeitsüberprüfung einer kognitiv-verhaltenstherapeutischen Kurzzeittherapie der Binge Eating Disorder (BED) mittels Ecological Momentary Assessment.

Munsch, S., Michael, T., & Hartmann, A., Meyer, A.H. Evaluative Konditionierbarkeit der Präferenz fetthaltiger Nahrungsmittel bei adipösen Kindern. Vortrag am 1. Wissenschaftlichen Kongress der deutschen Gesellschaft für Essstörungen E.V. (DGEES), Prien am Chiemsee, November, 2007.

Pachur, T. (2007, March). Altersunterschiede in der adaptiven Benutzung von Rekognition im Urteilen und Entscheiden. Paper presented at the 49th Tagung experimentell arbeitender Psychologen, Trier, Germany.

Pachur, T. (2007, March). Ecological rationality: Do samples in memory reflect the world? Dissertationswettbewerb der DGPs-Fachgruppe „Allgemeine Psychologie“, Potsdam, Germany.

Pachur, T. (2007, March). The recognition heuristic: A key tool for adaptive thinking? Paper presented at the 8th Conference of the Society for Cognitive Science (KogWis 2007), Saarbrücken, Germany.

- Pachur, T. (2007, October). Entscheiden und Urteilen im Alter: Die Rolle von Wiedererkennungswissen. University of Zürich, Switzerland.
- Pachur, T., & Olsson, H. (2007, August). How feedback format affects performance in multiple-cue judgment. Paper presented at the 21st Biannual Conference on Subjective Probability, Utility and Decision Making (SPUDM), Warsaw, Poland.
- Pachur, T., & Olsson, H. (2007, November). How does feedback format affects performance in multiple-cue judgment? Paper presented at the 23rd Annual International Meeting of the Brunswik Society, Long Beach, CA, US.
- Pfaltz, M.C., Michael, T., Kolodyazhniy, V., Peyk, P., Margraf, J., & Wilhelm, F.H. (2007). Time series modelling of anxiety symptoms in panic disorder and posttraumatic stress disorder in daily life: limited evidence for cognitive theories of panic. Talk presented at the 10th Congress of the Swiss Society of Psychology, Zurich, Switzerland.
- Pryce, C., Arabadzisz, D., Knuesel, I., Feldon, J, Harrison, P., Pei, Q., Law, A., Diaz-Heijtz, R. (2007). From neuropathology of depression to long-term effects of early life stress in monkeys, and back again. Presentation at the „Schweizerische Gesellschaft für Psychologie“, Zurich, Switzerland, 14th September 2007.
- Schindler, B. Vriends, N. & Margraf, J. How to become a fearful flyer: The learning history of flying phobia. Vortrag. 3. World Conference on Fear of Flying der International Civil Aviation Organization (ICAO), Montreal, Kanada, 6. Juni, 2007.
- Schneider, S. & Margraf, J. „Sesam: Menschliche Entwicklung und Seelische Gesundheit“ CO-Referat über den Nationalen Forschungsschwerpunkt sesam, die hochaktuelle „Schweizerische ätiologische Studie zur psychischen Gesundheit“. Get together der Engadiner Clubs BPW & SOROP, St. Moritz, August 2007.
- Schneider, S. (2007). Das ängstliche Kind – Was wissen wir heute über die Ängste des Kindesalters. Presentation at the “Woche der Psychologie. Basel, Switzerland, 9 May 2007.
- Schneider, S. „Angststörungen in der Kindheit – alles Kinderkram?“ Vortrag und Diskussion. Kinder- und Jugendpsychiatrischer Abend der Med. Einrichtungen des Bezirks Oberpfalz GmbH, Regensburg, Deutschland, Oktober 2007.
- Schneider, S. „Menschliche Entwicklung und seelische Gesundheit verstehen“ Vorstellung sesam. GV des Apothekerverbandes, Basel, November 2007.
- Schneider, S. „Menschliche Entwicklung und seelische Gesundheit verstehen“ Vorstellung sesam. F-NETZ Nordwestschweiz Regionaltreffen, Basel, November 2007.
- Schneider, S. Anxiety Disorders in Children: Research on Etiology and Treatment, Catholic University Nijmegen, Netherlands, Februar 2007.
- Schneider, S. Das ängstliche Kind - Was wissen wir heute über die Ängste des Kindesalters? Woche der Psychologie, Vortragsreihe der Psychologinnen und Psychologie beider Basel (PPB), Mai 2007.
- Schneider, S. Der Verlauf von Störungen des Kindes- und Jugendalters bis in das Erwachsenenalter. Vortrag beim PSP-Ehemaligen-Treff der Universität Basel, März 2007

Schneider, S. Früherkennung von Angststörungen bei Kindern und Jugendlichen, Eingeladener Hauptvortrag beim Kongress der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) Aachen, Deutschland, März 2007.

Schneider, S. On the Aetiology of Anxiety Disorders: What Can we Learn from Childhood Disorders? Invited Lecture at the 5. World Congress of Behavioural and Cognitive Therapies (WCBCT) in Barcelona, Spain, July 2007.

Schneider, S. Verhaltenstherapie von Angststörungen. Vortrag beim Angst und Panik Symposium in Sargans, Schweiz, July 2007

Schneider, S., & Bolten, M. (2007). Education & Training / Advancement of Women: Concept and Activities. Presentation at the Second Site Visit of the Swiss National Science Foundation, Basel, Switzerland, 12th October 2007.

Schneider, S., In-Albon, T., Dubi, K. & Rapee, R. Cognitive bias in Children with Separation Anxiety Disorder: Is it disorder specific? 5. World Congress of Behavioural and Cognitive Therapies (WCBCT) in Barcelona, Spain, July 2007.

Schneider, S., Margraf, J., SESAM: Menschliche Entwicklung und seelische Gesundheit. Vortrag am "Get together" der Engadiner Clubs BPW & SOROP, St.Moritz, 9. August, 2007.

Simons, M., Schneider, S., & Herpertz-Dahlmann, B. Enhancing CBT – metacognitive therapy for pediatric obsessive-compulsive disorder. 5. World Congress of Behavioural and Cognitive Therapies (WCBCT) in Barcelona, Spain, July 2007. (nicht im Ordner)

Stadlmayr, W., Grob, A., Bürgin, D., Favez N., Surbek, D. (2007). Individual Project L: Triadic Family Functioning. An integrated psychosomatic approach to obstetrics and infant development. Presentation at the Second Site Visit of the Swiss National Science Foundation, Basel, Switzerland, 12th October 2007.

Vriends, N. Kognitive Verhaltenstraining. AGOGIS, Thun, April 2007.

Vriends, N. Wut: eine Kopfgeburt? Kognitive Theorie der Wut und der Aggression. Vortragsreihe der Weiterbildung für Heilpädagogik, Basel, November 2007.

Wänke, M & Koriat, A. (2007, October). Metacognition: A Window to the Conscious and Unconscious Determinants of Behavior. 10th anniversary of DIP, Israeli Academy of Science, Jerusalem, Israel.

Vriends, N., Bolt, O., Wilhelm, F.H. (2007, September). Social anxiety is culture specific. Talk Presentation at the congress, Annual joint meeting between the Society for the Study of Psychiatry and Cultural, the World Association of Cultural Psychiatry and the WPA – Transcultural Psychiatry Section, 'Multicultural Dialogue in a Globalizing World', Stockholm.

Vriends, N., Bolt, O., Weiss, M.G., Halim, M.S., Becker, E.S. (2007, September). Social Anxiety Disorder in Different Cultures. Talk Presentation at the congress, Annual joint meeting between the Society for the Study of Psychiatry and Cultural, the World Association of Cultural Psychiatry and the WPA – Transcultural Psychiatry Section, 'Multicultural Dialogue in a Globalizing World', Stockholm.

Vriends, N., Bolt, O., Wilhelm, F.H. (2007, July). Self-focused attention in social anxiety is culture specific. Talk Presentation at the ‚V World Congress of Behavioural & Cognitive Therapies‘, Barcelona.

Vriends, N., Bolt, O., Wilhelm, F.H. (2007, September). Self-focused attention in social anxiety is culture specific. Talk Presentation at the ‚10th Congress of the Swiss Society of Psychology – Differences, Diversity, And Change‘, Zürich.

Wänke, M. (2007, Mai). "Geld, Gier & Glück". Volkshochschule beider Basel, Senioren-Uni.

Wänke, M. (2007, November). The persuasiveness of obscure information: If they advertise it, it must be good. TIBER Colloquium, Universiteit Tilburg, Niederlande.

Wänke, M. (2007, November). "Paradoxe Persuasion oder die Wirkung ambiguer Werbebotschaften". Kolloquium Universität Freiburg.

Wänke, M. (2007, October). "If they advertise it, it must be good". Colloquium Hebrew University, Jerusalem, Israel.

Westenhöfer, J. & Munsch S. Vorsitz des Symposiums Psychologie. 23. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Adipositas (DAG), München, Oktober 2007.

Wilhelm, F.H. (2007). Physiology on the move: circadian ambulatory monitoring in the real world. Invited talk presented at the Gordon Research Conference on Chronobiology, 15th Meeting, Aussois, France.

Wilhelm, F.H., Pfaltz, M.C., Michael, T., Blechert, J., Kolodyazhniy, V., Margraf, J., & Grossman, P. (2007). Attenuated metabolic-cardiorespiratory coupling during daily life in patients with anxiety disorders: exploration of a new phenomenon. Talk presented at the Society for Psychophysiological Research, 47th Annual Meeting, Savannah, USA.

Wilhelm, F.H., Pfaltz, M.C., Michael, T., Blechert, J., Kolodyazhniy, V., Margraf, J., & Grossman, P. (2007). Attenuated metabolic-cardiorespiratory coupling during daily life in patients with anxiety disorders. Talk presented at the 10th Congress of the Swiss Society of Psychology, Zurich, Switzerland.

Zangerl, M., Munsch, S., Meyer, A. & Margraf, J. Prevalence and Risk of Pathological Gambling in Switzerland after the Legalization of Games of Chance and Casinos in 2000. Vortrag am Kongress der Schweizer Gesellschaft für Psychologie (SGP), Zürich, Oktober 2007.

3. Ehrungen

Dr. Jens Blechert erhielt den Nachwuchspreis der Fachgruppe Klinische Psychologie und Psychotherapie der Deutschen Gesellschaft für Psychologie für seine Dissertation: „The Psychophysiology of Posttraumatic Stress Disorder and Panic Disorder: Fear Conditioning, Autonomous Underpinnings and Issues of Measurement“

Kathrin Dubi, MSc, erhielt den ersten Förderbeitrag für wissenschaftliche Exzellenz der Jubiläumsstiftung der BLKB für ihre Forschung auf dem Gebiet von Angststörungen bei Kindern und Jugendlichen und für ihre psychotherapeutische Weiterbildung in Kognitiver Verhaltenstherapie, die von der Universität Basel angeboten wird

Tanja Kassuba, MSc, erhielt den Förderpreis für wissenschaftliche Exzellenz der Basellandschaftlichen Kantonalbank

2

Der Fakultätspreis 2007 wurde verliehen an

- Harriet Huggenberger, MSc, für ihre Masterarbeit „Stress reduces left cradling preference“
- Susanne Suter, MSc, für ihre Masterarbeit: „Cold pressor stress reduces left cradling preference in nulliparous human females“
- PD Dr. Simone Munsch, für ihre Habilitation zum Thema „Adipositas und Essanfallsstörung (Binge Eating Disorder, BED) - Beiträge zum integrativen Verständnis der Entstehung, Aufrechterhaltung und Behandlung“

4. Mitgliedschaften

Keine Angaben.

Prof. Dr. Jürgen Margraf
Dekan der Fakultät für Psychologie